

INVESTITIONSBERICHT ZUM 09.07.2021

BILDUNGSHAUS NABERN – NEUBAU DES KINDERGARTENS UND SANIERUNG DER GRUNDSCHULE



Anlass Maroder Kindergarten und energetisch sanierungsbedürftiges Grundschulgebäude

Zielsetzung Bau eines Bildungshauses:

- Neubau des Kindergartens entlang der Seestraße
- Übergang zur Grundschule enthält gemeinsam nutzbare Räume (Bildungshaus)
- Bau eines zweiten baulichen Rettungswegs an der Grundschule
- Energetische Generalsanierung der Grundschule gem. Gebäudezustandsbericht Drees&Sommer
- Einbau einer neuen, auf den Verbrauch beider Gebäude abgestimmter Heizungsanlage

Projektleitung Margarethe Keßler (Sachgebiet Hochbau)

Projektlaufzeit 01.07.2018 – 30.06.2024

Aktueller Stand

Zustimmung zur Entwurfsplanung und Kostenberechnung für den Kindergartenneubau und Kenntnisnahme Entwurfsplanung und Kostenberechnung zur Sanierung der Grundschule im IWU am 14.04.2021 erfolgt; aktuell Bearbeitung der Leistungsphase 4 zur Einreichung der Baugesuche ‚Anbau Fluchttreppe an Grundschule‘ und ‚Neubau Kindergarten‘ bis Ende Mai 2021, Beauftragung eines Verfahrensbegleiters für die GU-Vergabe.

Die Holzknappheit kann diese Maßnahme treffen, da eine Holzbauweise vorgesehen ist. Hier könnten die Kosten exponentiell steigen. Die weitere Entwicklung wird für die im Herbst anstehende funktionale Ausschreibung im Auge behalten.

Nächster Schritt Gemeinderat

Aufnahme der Maßnahme ‚Energetische Sanierung Grundschule‘ in die Investitionsklausurtagung 2021 zur Berücksichtigung der Finanzierung im Haushaltsplanaufstellungsverfahren.

Handlungsbedarf

Vollständige Finanzierung wird über die Investitionsklausurtagung 2021 im Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2022/23 berücksichtigt.

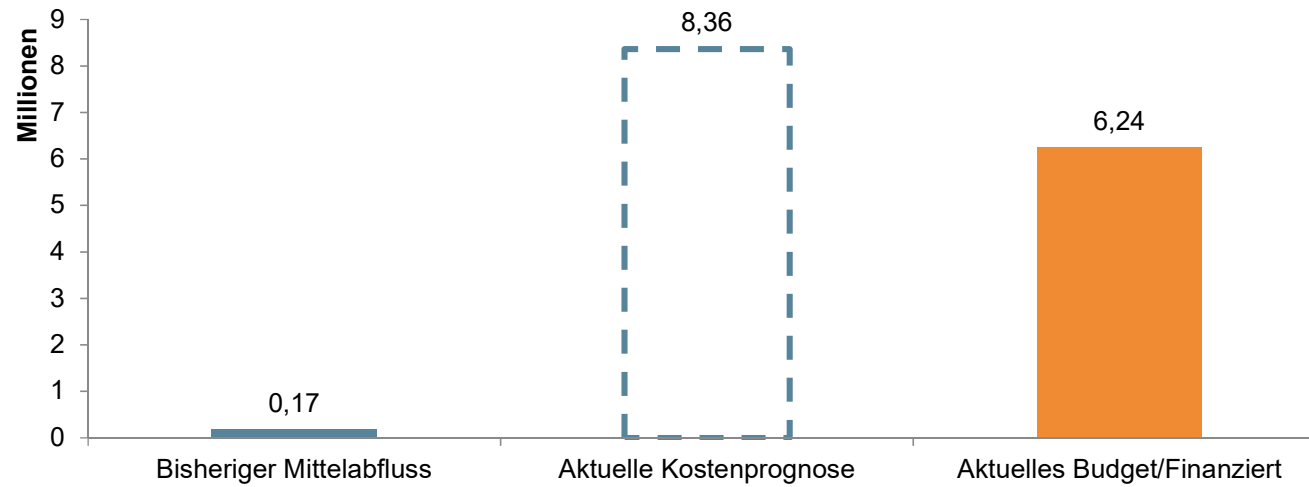
Kein weiterer Handlungsbedarf.

Ablauf

ANFANG	01.07.2018	2018			2019				2020				2021			
ENDE	30.06.2024															
PSP	NAME	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1																
1.1.1	Beschluss Umbau Kindergarten	◆														
1.1.2	Beschluss Neubau - Machbarkeitsstudie					◆										
1.1.3	Erweiterung um eine Gruppe								◆							
1.1.4	Freigabe Sanierung Grundschule und Bau 5-Gruppiger Kindergarten											◆				
1.1.5	Abgeschlossene Vorentwurfsplanung, Gebäudeanalyse Grundschule											◆				
1.1.6	Entwurfsplanung												◆			
1.1.7	Baubeschluss													◆		
1.1.8	Einreichung Baugesuche														◆	
1.1.9	Werkplanung															◆
1.1.10	Ausschreibung und Vergabe Generalunternehmer															◆
1.1.11	Bau und Bezug Kindergartenneubau															◆
1.1.12	Sanierung Grundschule															
1.1.13	Abriss Kindergarten alt															
1.1.14	Außenanlagen fertiggestellt															

ANFANG	01.07.2018	2022				2023				2024		
ENDE	30.06.2024											
PSP	NAME	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
1												
1.1.1	Beschluss Umbau Kindergarten											
1.1.2	Beschluss Neubau - Machbarkeitsstudie											
1.1.3	Erweiterung um eine Gruppe											
1.1.4	Freigabe Sanierung Grundschule und Bau 5-Gruppiger Kindergarten											
1.1.5	Abgeschlossene Vorentwurfsplanung, Gebäudeanalyse Grundschule											
1.1.6	Entwurfsplanung											
1.1.7	Baubeschluss											
1.1.8	Einreichung Baugesuche											
1.1.9	Werkplanung											
1.1.10	Ausschreibung und Vergabe Generalunternehmer	♦										
1.1.11	Bau und Bezug Kindergartenneubau	♦										
1.1.12	Sanierung Grundschule							♦				
1.1.13	Abriss Kindergarten alt								♦			
1.1.14	Außenanlagen fertiggestellt										♦	

Gesamtkosten



Bisheriger Mittelabfluss:

Grundschule: 50.000 € + Kindergarten: 120.000 €

Aktuelle Kostenprognose:

Hochbau Grundschule: 2.050.000 € + Kindergarten: 5.276.000 €

Außenanlagen Grundschule: 335.000 € + Kindergarten: 480.000 €

Kanalarbeiten 220.000 €

INVESTITIONSBERICHTBERICHT ZUM 09.07.2021

CAMPUS RAUNER - UMSETZUNG DER SCHULENTWICKLUNGSPLANUNG AM CAMPUS RAUNER



Anlass

Im April 2012 beschloss der Landtag Baden-Württemberg die Aufnahme der Gemeinschaftsschule in das Schulgesetz. Im Rahmen der kooperativen Schulentwicklungsplanung im Jahr 2012 wurden folgende Empfehlungen formuliert:

- Bei einer Anzahl von 50 Anmeldungen an den Werkrealschulen ist die Anzahl der Werkrealschulen zu reduzieren. Sechs Schulstandorte sind nicht notwendig.
- Zum Schuljahr 2015/2016 wird ein zweigliedriges Schulsystem bestehend aus zwei Gymnasien und vier Gemeinschaftsschulen in Kirchheim unter Teck eingeführt.
- Die Gemeinschaftsschulen sollen mindestens zweizügig geführt werden.

Zudem war das Gebäude, in dem die Teck-Realschule untergebracht war, in einem maroden Zustand; eine Sanierung unwirtschaftlich.

Zielsetzung

Die Teck-Realschule ist an den Standort Raunerschule zu verlegen.

Am Standort Raunerschule entsteht ein fünfzügiger Campus ab Klassenstufe 5.

Verbund beider Schularten – der Rauner-Gemeinschaftsschule und der Teck-Realschule .

Projektleitung

Birgit Spann bis 31.12.2018, Julia Krüger ab 01.01.2019
(Beide Sachgebiet Hochbau)

Projektlaufzeit

01.12.2013 – 31.08.2021

Aktueller Stand

Der 3. Bauabschnitt „Sanierung Bauteil A“ für die Ganztagesbetreuung mit Erweiterung der Mensa ist begonnen und wird -auf Grund langer Lieferzeiten einiger Bauteile (z.B. Türblätter), die aus den derzeitigen massiven Materialengpässen am Bau resultieren, voraussichtlich erst Ende September 2021 in Betrieb genommen. Die enormen Preissteigerungen am Bau schlagen zum Glück nicht zu Buche. Der Mietvertrag für die Ganztagesbetreuung in der Kreuzkirche wurde entsprechend verlängert.

Nächster Schritt Gemeinderat

Einweihung, Abschlussbericht im Gemeinderat im 2. HJ 2021

Handlungsbedarf

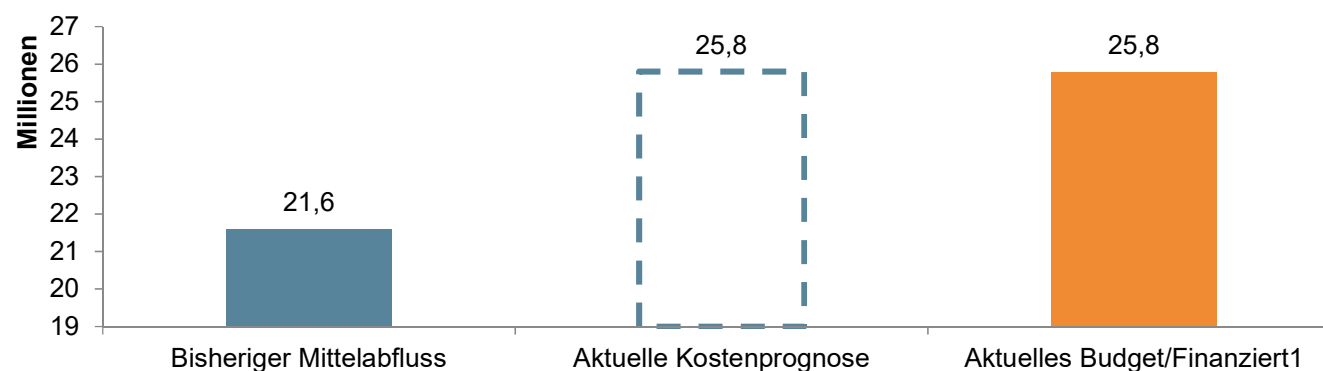
Nachdem im Rahmen einer Eilentscheidung im Januar 2021 424.000 € aufgesattelt wurden, um die vollständige Finanzierung zu gewährleisten, besteht derzeit **kein Handlungsbedarf**.

Ablauf

ANFANG	01.12.2013	2014			2015				2016				2017			
ENDE	31.08.2021															
PSP	NAME	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1																
1.1.1	Vergabe der Generalplanungsleistungen nach europaweitem Architektenauswahlverfahren nach VOF		◆													
1.1.2	Baubeschluss LPH 3 mit Kostenberechnung im GR							◆								
1.1.3	Spotenstich 1. BA											◆				
1.1.4	Richtfest 1. BA													◆		
1.1.5	Fertigstellung 1. BA															
1.1.6	Baubeginn 2. BA															
1.1.7	Richtfest 2. BA															
1.1.8	Fertigstellung 2. BA															
1.1.9	Baubeginn 3. BA Sanierung Bauteil A															
1.1.10	Fertigstellung 3. BA Sanierung															

ANFANG	01.12.2013	2018				2019				2020				2021			
ENDE	31.08.2021																
PSP	NAME	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1																	
1.1.1	Vergabe der Generalplanungsleistungen nach europaweitem Architektenauswahlverfahren nach VOF																
1.1.2	Baubeschluss LPH 3 mit Kostenberechnung im GR																
1.1.3	Spatenstich 1. BA																
1.1.4	Richtfest 1. BA																
1.1.5	Fertigstellung 1. BA	♦															
1.1.6	Baubeginn 2. BA		♦														
1.1.7	Richtfest 2. BA					♦											
1.1.8	Fertigstellung 2. BA											♦					
1.1.9	Baubeginn 3.BA Sanierung Bauteil A											♦					
1.1.10	Fertigstellung 3. BA Sanierung															♦	

Gesamtkosten der Maßnahme



¹ Im Rahmen des Baubeschlusses im Jahr 2015 war ein Investitionsbedarf in Höhe von 27,3 Mio. € vorgesehen.

In der Haushaltsplanung 2018 erfolgte eine Anpassung des Bedarfs auf 25,4 Mio. €.

Im Rahmen einer Eilentscheidung im Januar 2021 wurden 424.000 € aufgesattelt, um die vollständige Finanzierung zu gewährleisten.

INVESTITIONSBERICHT ZUM 09.07.2021

EDUARD-MÖRIKE-MEHRZWECKHALLE – ABBRUCH UND NEUBAU MEHRZWECKHALLE MIT MENSA



Anlass

Eduard-Mörike Grundschule als Ganztageschule mit Mensa

Zielsetzung

Sanierungsstau in Eduard-Mörike-Mehrzweckhalle

Eduard-Mörike Grundschule als Ganztageschule mit Mensa.

Mehrfachnutzung Eduard-Mörike-Mehrzweckhalle mit Mehrzweckraum, Mensa und Multifunktionsraum.

Veranstaltungen, Vorträge und Versammlungen für Bürgerinnen und Bürger.

Projektleitung

Jörg Weimer (Sachgebiet Hochbau)

Timo Weissinger (Sachgebiet Grünflächen)

Projektlaufzeit

01.12.2016 – 31.12.2021

Aktueller Stand

Gebäude ist erstellt, der Innenausbau ist bis auf Restarbeiten, Mängelbeseitigung, Inbetriebnahme und Einweisung der techn. Gewerke, abgeschlossen. Im Bereich Außenanlagen ist die Treppenanlage am Haupteingang zur Halle erstellt, Vorplatz, Treppenpodeste, sind gepflastert. Pflanzbeete angelegt, Entwässerungsrigole Rasenplatz eingebaut. Pflasterstreifen entlang des Gebäudes auf Süd- und Westseite erstellt. Bereich für „grünes Klassenzimmer“ ist in Ausführung. Tiefbauarbeiten im

Kreuzungsbereich sind weitgehend fertiggestellt. Buswartehäuschen und Verkehrsinsel in der Lindorfer Straße sind erstellt. Tiefbauarbeiten in der Straße Zum Rübholz werden ausgeführt. Probebetrieb in der Mensa am 05.07.2021. Betrieb der Mensa bis zum Ferienbeginn der Sommerferien 2021.

Nächster Schritt Gemeinderat

Einweihungsfeier Mensa und Mehrzweckhalle.

Handlungsbedarf

Genehmigtes Budget wird eingehalten.

Die Erstellung der Eduard-Mörke-Mehrzweckhalle befindet sich im Terminplan und wird auf Ende Mai 2021 fertiggestellt.

Der Fertigstellungstermin für die Außenanlagen ist aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse vom Januar bis März und zusätzlichem Mehraufwand für Breitbandausbau, zusätzlichen Leistungen und div. Leitungsverlegungen nicht mehr einzuhalten. Die Fertigstellung wird sich auf Mitte August 2021 verschieben.

Aufgrund der aktuellen Situation (Corona-Pandemie) sind derzeit keine Auswirkungen auf das Gesamtprojekt zu erwarten. Eine Inbetriebnahme der neuen Eduard-Mörke-Mehrzweckhalle mit Mensabetrieb ist für September 2021 bzw. zum Schuljahresbeginn 2021/2022 geplant.

Festlegung der Einweihungsfeier in 2021 oder 2022.

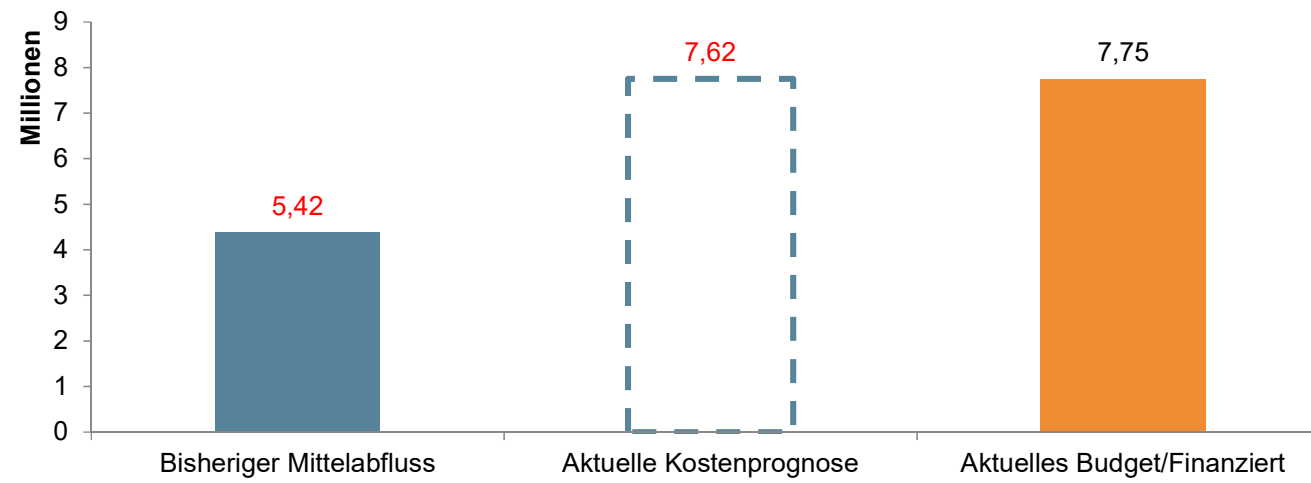
Kein weiterer Handlungsbedarf.

Ablauf

ANFANG	01.12.2016	2016	2017				2018				2019			
ENDE	31.12.2021													
PSP	NAME	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1														
1.1.1	Erstellung Auslobungsunterlagen	◆												
1.1.2	Ersatzneubau Eduard-Mörke Halle und Durchführung 2-stufiger offener Planungswettbewerb in Gemeinderat		◆											
1.1.3	Vergabe Plaungsleistungen in Gemeinderat				◆									
1.1.4	Kenntnisnahme der Vorplanung mit Kostenschätzung in Gemeinderat								◆					
1.1.5	Baubeschluss im TA-UA									◆				
1.1.6	Baubeginn Abbruch											◆		
1.1.7	Ideenwettbewerb zur Namensfindung													◆
1.1.8	Spatenstich													
1.1.9	Entscheidung über Namensgebung in Gemeinderat													
1.1.10	Fertigstellung Rohbau													
1.1.11	Fertigstellung Mensa und Mehrzweckhalle													

ANFANG	01.12.2016	2020				2021			
ENDE	31.12.2021								
PSP	NAME	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1									
1.1.1	Erstellung Auslobungsunterlagen								
1.1.2	Ersatzneubau Eduard-Mörke Halle und Durchführung 2-stufiger offener Planungswettbewerb in Gemeinderat								
1.1.3	Vergabe Plaungsleistungen in Gemeinderat								
1.1.4	Kenntnisnahme der Vorplanung mit Kostenschätzung in Gemeinderat								
1.1.5	Baubeschluss im TA-UA								
1.1.6	Baubeginn Abbruch								
1.1.7	Ideenwettbewerb zur Namensfindung								
1.1.8	Spatenstich	◆							
1.1.9	Entscheidung über Namensgebung in Gemeinderat			◆					
1.1.10	Fertigstellung Rohbau				◆				
1.1.11	Fertigstellung Mensa und Mehrzweckhalle						◆		

Gesamtkosten



INVESTITIONSBERICHT ZUM 09.07.2021

KINDERGARTEN JESINGEN – ERWEITERUNG UM EINE GRUPPE



Anlass

Erweiterung des Kindergartens um eine Gruppe

Zielsetzung

Bereits ab dem Kindergartenjahr 2020/21 besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Plätzen, weshalb die Baumaßnahme höchste Priorität hat.

Im September 2018 beauftragte die Verwaltung die Erstellung einer Standortanalyse zum Kindergarten Jesingen an der Grundschule. In der Investitionsklausurtagung des Gemeinderates am 28. Juni 2019 hat die Verwaltung vorgeschlagen, den Kindergarten „Im Käppele“ um eine Kindergartengruppe zu erweitern, damit der Bedarf kurzfristig gedeckt werden kann.

Projektleitung

Elke Wischropp (Sachgebiet Hochbau),
Timo Weissinger (Sachgebiet Grünflächen)

Projektlaufzeit 01.10.2019 – 31.05.2021

Aktueller Stand

Die Kindergarten-Erweiterung ist fertiggestellt. Es werden zurzeit die restlichen Schreinerarbeiten und Mängelbeseitigung ausgeführt. Die Außenanlagen sind weitestgehend fertiggestellt. Restarbeiten sind im Gange.

Fördermittel sind für die neue Heizungsanlage (Pellets) für die gesamte Einrichtung beantragt.

Nächster Schritt Gemeinderat

Einweihungsfeier mit neuer Ortvorsteherin Frau Armbruster.

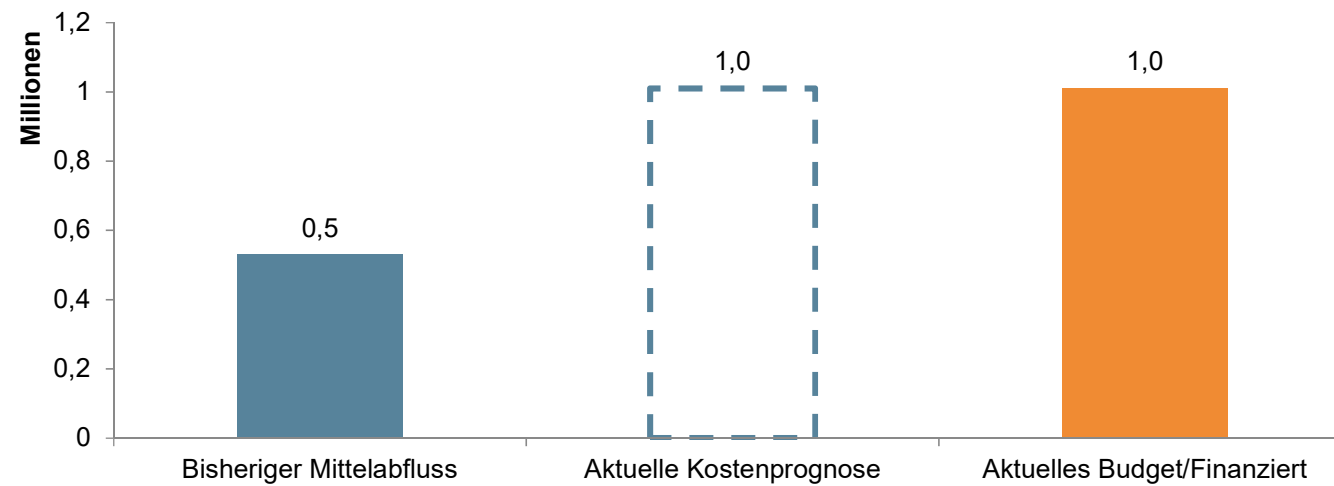
Handlungsbedarf

Die Erweiterung im Käppele Kindergarten ist terminlich und finanziell im Plan. Es besteht **kein weiterer Handlungsbedarf**.

Ablauf

ANFANG	01.10.2019					2019		2020				2021
ENDE	31.12.2020											
PSP	NAME	VERANTWORTUNG	%	ANFANG	ENDE	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1
1			0%	28.01.2020	23.12.2020							
1.1.1	Beschluss BSB		0%	28.01.2020	28.01.2020			♦				
1.1.2	Beschluss Gemeinderat		0%	02.02.2020	02.02.2020			♦				
1.1.3	Baubeginn (Baustelleneinrichtung)		0%	28.05.2020	28.05.2020				♦			
1.1.4	Fertigstellung Bauhülle (Boden, Wände, Dach und Fenster)		0%	17.09.2020	17.09.2020					♦		
1.1.5	Fertigstellung Innenausbau		0%	23.12.2020	23.12.2020						♦	

Gesamtkosten



INVESTITIONSBERICHT ZUM 09.07.2021

KORNHAUS – SANIERUNG UND NEUAUSRICHTUNG MUSEUM



Anlass

Fehlender Brandschutz und veraltetes Museum

Zielsetzung

Das Städtische Museum im Kornhaus ist 2024 wiedereröffnet.

Städtische Dauerausstellung ist neu ausgerichtet. Es ist dadurch an die Anforderungen eines zeitgemäßen Kulturbetriebes angepasst.

Das Gebäude Kornhaus ist denkmalgerecht generalsaniert.

Das Untergeschoss wird durch die Auslagerung des BHKW vollständig als Ausstellungsfläche genutzt.

Projektleitung

Julia Krüger (Sachgebiet Hochbau),
Christoph Kerner (Sachgebiet Grünflächen)

Projektlaufzeit

01.01.2018 – 31.12.2024

Aktueller Stand

Beschlussstand: Der Gemeinderatssaal ist im Kornhaus verortet. Die Planung der LPH 3 mit Kostenberechnung ist zur Kenntnis genommen. Fortführung des Projekts bis zur Bearbeitung LPH 5 Ausführungsplanung.

Der Bauantrag wurde am 23.04.2021 bei der Bauordnung eingereicht. Für die Bemessung der statischen Ertüchtigung der Holzkonstruktion im Bereich der Knoten (Stützen/Deckenbalken) und Auflager der Deckenbalken am Rand ist die Entfernung der asbesthaltigen Platten notwendig. Da es sich um eine Maßnahme handelt, die für die Erstellung der Tragwerksplanung notwendig ist, ist sie nicht förderschädlich. Dies hat uns Herr Dr. Preßler vom LAD bescheinigt. Die

denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Schadstoffausbau liegt vor. Während des Schadstoffrückbaus ist keine Nutzung im Gebäude möglich. Sollte der Zeitraum zwischen Sommernachtskino und Weihnachtsmarkt (September bis November 2021) genutzt werden, müsste die Ausschreibung (Zweistufiges Verfahren mit Teilnahmewettbewerb) spätestens am 17.07.2021 veröffentlicht werden. Das Erdgeschoss könnte dann ab Ende August 2021 nicht mehr als Testzentrum zur Verfügung stehen. Der nächste, mögliche Zeitraum wäre Januar bis März 2022. Dies zieht eine Planungsverlängerung von ca. 5 Monaten nach sich.

Der Förderantrag wurde im Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur am 30.10.2020 eingereicht. Am 08.03.2021 ist die Absage des Förderantrags eingegangen. Im Sommer 2021 sollte eine weitere Tranche ausgeschüttet werden, bei der das Kornhaus allen Anzeichen nach (auch Aufgrund der Pressemitteilung vom 05. Mai) nicht zum Zuge gekommen ist. Derzeit wird der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Erhaltung und Pflege eines Kulturdenkmals (nach VwV-Denkmalförderung des Wirtschaftsministeriums) beim Landesamt für Denkmalpflege ausgearbeitet (Landesmittel). Dies ist Voraussetzung für den Antrag finanzieller Fördermittel zur Erhaltung von Kulturdenkmälern der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (Bundesmittel). Die Landesmittel sind gedeckelt auf 500.00 € pro Objekt und Kalenderjahr. Die tatsächliche Zuwendung kann nicht beziffert werden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Förderung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz erfolgt nach freiem Ermessen der Stiftung und ihren finanziellen Möglichkeiten. Die Antragsfrist endet am 31.08.2021 für das Folgejahr. Die Entscheidung über die Anträge erfolgt im 1. Jahresquartal 2022.

Nächster Schritt Gemeinderat Freigabe der Schadstoffsanierung, etwaiger weiterer Förderanträge und Baubeschluss.

Handlungsbedarf Das Projekt läuft planmäßig, es besteht **kein Handlungsbedarf**.

Ablauf

ANFANG	01.01.2018	2018				2019				2020				2021			
ENDE	31.12.2024																
PSP	NAME	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1																	
1.1.1	Beginn Wettbewerbsverfahren		♦														
1.1.2	LPH 2 mit Kostenschätzung im Gemeinderat (Zustimmung zur Vergabe der Planungsleistungen für die LPH 1-3)							♦									
1.1.3	Entscheidung des Gemeinderats für die Variante A sowie Auftrag an die Verwaltung, die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung											♦					
1.1.4	Entwurfsplanung mit Kostenberechnung, Auftrag an die Verwaltung, Genehmigungs- und Ausführungsplanung (LPH 4+5) in GR													♦			
1.1.5	Einreichung des Bauantrags (Vorbehaltlich Beschlussfassung 1.1.4)														♦		
1.1.6	Erteilung der Baugenehmigung															♦	
1.1.7	Baubeschluss durch Gemeinderat																♦
1.1.8	Baubeginn																
1.1.9	Baumaßnahme fertiggestellt																

ANFANG	01.01.2018	2022				2023				2024			
ENDE	31.12.2024												
PSP	NAME	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1													
1.1.1	Beginn Wettbewerbsverfahren												
1.1.2	LPH 2 mit Kostenschätzung im Gemeinderat (Zustimmung zur Vergabe der Planungsleistungen für die LPH 1-3)												
1.1.3	Entscheidung des Gemeinderats für die Variante A sowie Auftrag an die Verwaltung, die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung												
1.1.4	Entwurfsplanung mit Kostenberechnung, Auftrag an die Verwaltung, Genehmigungs- und Ausführungsplanung (LPH 4+5) in GR												
1.1.5	Einreichung des Bauantrags (Vorbehaltlich Beschlussfassung 1.1.4)												
1.1.6	Erteilung der Baugenehmigung												
1.1.7	Baubeschluss durch Gemeinderat												
1.1.8	Baubeginn	♦											
1.1.9	Baumaßnahme fertiggestellt									♦			

Gesamtkosten



GROSSE KREISSTADT

INVESTITIONSBERICHT ZUM 09.07.2021

ORTSMITTE ÖTLINGEN – KREUZUNG RATHAUS ÖTLINGEN BIS ZU WIELANDSTRAßE (BA 2B)



Anlass	Aufwertung Ortsmitte Ötlingen Sanierungsgebiet mit Förderung
Zielsetzung	Sanierung und Ertüchtigung der alten Ver- und Entsorgungsleitungen sowie der Straße inkl. Platzgestaltung der Bereiche Laterale und Silberne Rose(jeweils südlich der Stuttgarter Straße) sowie Verlegung von Breitband
Projektleitung	Matthias Eisenschmid (SG Tiefbau und Beiträge)
Projektlaufzeit	Bauabschnitt BA2B, Abschluss Ende Mai 2022

Aktueller Stand

Vergabe und Beauftragung Tief- und Straßenbau an die Fa. Wagershauser ist erfolgt, Bau BA2B hat in KW 21 begonnen. Derzeit finden Leitungsbauarbeiten in der Laterale (im blauen und orangenen Teil der Ablaufübersicht) zwischen Gebäude Stuttgarter Str. 189 und 159 statt.

Nächster Schritt Gemeinderat

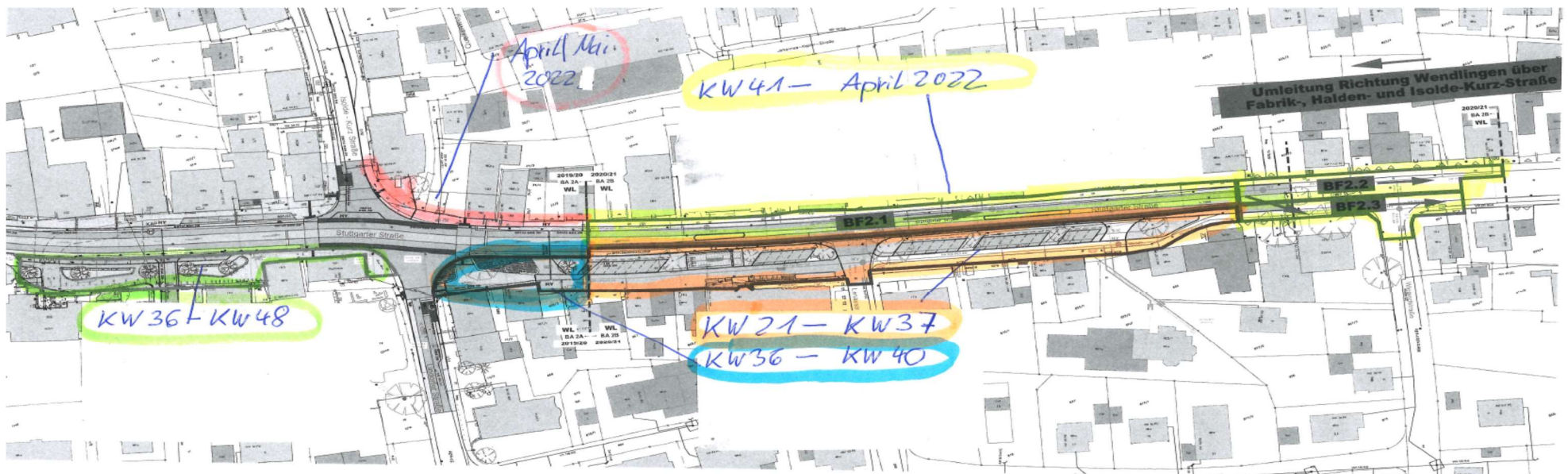
Die Maßnahme wird in der Verwaltung abgewickelt und der Gemeinderat über diesen Bericht regelmäßig über den Stand der Maßnahme informiert.

Handlungsbedarf

Kein Handlungsbedarf

Ablauf

ANFANG	07.06.2021	2021										2022					
ENDE	31.05.2022																
PSP	NAME	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun		
1																	
1.1.1	Bereich Laterale	♦															
1.1.2	Bereich Apotheke					♦	♦										
1.1.3	Bereich Silberne Rose					♦											
1.1.4	Bereich Stuttgarter Straße							♦									
1.1.5	Bereich Kreissparkasse												♦				
1.1.6	Baumaßnahmen fertiggestellt															♦	



Gesamtkosten

